

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1942)

Heft: 4

Artikel: Bergführer voran

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-776450>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BERGFÜHRER VORAN



Bergführer sind ein wenig aus der Mode gekommen. Ihre große Zeit ist vorbei. Zugegeben, weil es keine Erstbesteigungen mehr zu machen gibt. Vom Standpunkt des Touristen aus gibt es aber für jeden Menschen Erstbesteigungen in Hülle und Fülle.

Um als Alleingänger große Touren ausführen zu können, muß man jedoch über solide alpinistische Kenntnisse und reiche Erfahrung verfügen. Eine große Zahl von Berggängern und Bergfreunden hat nicht Zeit, sich diese Kenntnisse anzueignen.

Für sie alle ist eben die Führerschaft da. In der Schweiz warten zurzeit genau gezählt 583 Bergführer auf Arbeit. Ihre Saison ist kurz. Sie ist bedingt durch die Wetterverhältnisse und durch die Feriengestaltung der Bergfreunde. Alle diese Bergführer müssen daneben einen andern Beruf ausüben, um sich über Wasser halten zu können. Das ist durchaus verständlich. Aber sie rechnen mit den sommerlichen Einnahmen, die mithelfen sollen, das karge tägliche Brot etwas üppiger ausfallen zu lassen.

Die Tarifforderungen sind durch kantonale Erlasse in den meisten Kantonen grundsätzlich geregelt, und doch ist es gerade die Kostenfrage, die in der heutigen Zeit manchen Touristen abschreckt, einen Führer zu nehmen. Es gibt auch hier Auswege, ohne daß dem Führer sein Entgelt beschnitten werden müßte, und zwar dadurch, daß sich zwei oder drei Touristen zu einer Partie zusammenfinden. Auch besteht ja die Möglichkeit, den Führer zu einem günstigen Tagestarif auf Dauer zu verpflichten.

Wie soll es nun der Tourist anstellen, der in dem in Aussicht genommenen Gebiet keinen Führer kennt und dennoch mit geeigneten Bergführern in Verbindung kommen möchte. Auch das ist einfach. Jedes Verkehrsbureau eines Bergkurortes gibt ihm auf seine Anfrage ausführlich und zweckmäßig Auskunft und übernimmt auch kostenlos die Vermittlung.

Es ist allerdings nützlich und sehr zu empfehlen, sich rechtzeitig mit dem Führer in Verbindung zu setzen. Überhaupt verlangt ja keine Ferienart eine sorgsamere Vorbereitung als gerade Bergferien. Kartenstudium ist nicht deshalb überflüssig, weil nun ein Führer beigezogen wird, der das Gelände kennt, sondern Kartenstudium erhöht auch beim geführten Touristen das Verständnis für Landschaft und Geographie. Gewiß kann ja der Führer mit seinem braunen Zeigfinger auf die vielen Bergspitzen hinweisen und sie benennen, aber viel größer und nachhaltiger sind Eindruck und Freude, wenn der Tourist selbst aus dem Kartenbild heraus gewissermaßen alte Bekannte in der Natur antrifft und bezeichnen kann.

Bergferien sind eben besondere Ferien, die auch besondere Vorbereitung verlangen. Und das hat seine Vorzüge; denn damit wird recht eigentlich die Ferienzeit verlängert. Wir nehmen gewissermaßen einen Anlauf für Ferien. Und wer möchte nicht wenigstens im Geiste sein Ferienkapital vergrößern?
sgr.



Oben: «Mit seinem braunen Finger» erklärt der Führer die Landschaft. Unten: In der Bergschule Rosenlavi.
En haut: Le guide explique le paysage. En bas: A l'école d'alpinisme de Rosenlavi (Oberland bernois)
Phot.: Pedrett, Photopreß